

Schutz vor Gewalt – Sicherheitstipps für Mädchen und Frauen

Point de Presse vom 15. März 2011



**Eine Informationsbroschüre
des Amtes für Erwachsenen- und Kinderschutz
und der Kantonspolizei Bern**

Warum diese Informationsbroschüre?

Mädchen und Frauen

- sind zu sorglos und oft unwissend
- sind verunsichert, haben Angst, schämen sich
- sprechen nicht darüber, fühlen sich allein gelassen

Mädchen und Frauen

- kennen einfachste Präventionsmassnahmen nicht
- kennen ihre Rechte nicht
- wissen nicht, wo Hilfe holen

➔ Vorlage Stadt Salzburg



Themen

- **Angst-Räume** (Unterführungen, Treppenhäuser)
- **Nachts unterwegs** (sicher nach Hause kommen)
- **Unterwegs im Auto** (Parken, Autostopp)
- **Sicher wohnen** (Prävention, Verhalten)
- **Stalking** (Information und Strategien)
- **Belästigung und sexuelle Gewalt**
(im Büro, am Telefon und sexuelle Übergriffe)
- **Gewalt in der Familie** (häusliche Gewalt)

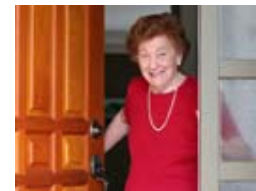


Tipps

- **Tipps für Mädchen** (Schulweg, Belästigung, Internet)
- **Tipps für Mädchen und Frauen mit Behinderung**
(Stärkung des selbstbestimmten Lebens – sich wehren gegen Grenzüberschreitungen)
- **Tipps für ältere Frauen** (Enkeltricks, Gewalt)
- **Tipps für Frauen mit Migrationshintergrund**
(gesetzlicher Anspruch auf Schutz)



Aussenstehende: nicht wegschauen!



Was bietet die Broschüre?

- Einfache Tipps zur Prävention und Selbsthilfe
- Telefonnummern und Adressen für Hilfestellungen und Beratungen für Opfer
- Infos für Aussenstehende





Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz



Stadt Bern
Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie

Beispiele aus dem Alltag

Unser Ziel

Prävention

- Eigenverantwortung fördern und stärken
- aus der Opferrolle herauskommen
- Situationen besser einschätzen
- sich zur Wehr setzen

Opfer

- sich Hilfe holen
- Täter soll nicht ungeschoren davon kommen

Bekannte, Verwandte, Freunde

- sind aufgefordert, nicht zu schweigen, sondern zu handeln



Vorkehren und sich wehren!



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**